

SPD-Fraktion/CDU-Fraktion

20.06.2018

An:
Frau Bürgermeisterin Sonja Leidemann

ggf. Nummer
BB 24 06 18

Antrag gemäß
§ 9 Geschäftsordnung (Änderungsantrag)

Vorschlag zur Tagesordnung
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)

zur Beratung im:

Anfrage (§ 10 Geschäftsordnung)
zur Überprüfung/Erledigung

nachrichtlich

- Bürgermeisterin
- Ausschussvorsitzender d. HFA/ASU/Rat
- SPD-Fraktion
- CDU-Fraktion
- Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
- Fraktion bürgerforum
- Fraktion DIE LINKE.
- Fraktion Solidarität für Witten
- FDP-Fraktion
- Fraktion WBG
- Piraten
- WITTEN DIREKT
- fraktionslose Ratsmitglieder
- Integrationsrat

Betreff

Optionale Gelbe Tonne -Wahlmöglichkeiten für die Wittener

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag:

Wir bitten die Verwaltung, in Abstimmung mit der Kreisverwaltung, den anderen kreisangehörigen Städten des Ennepe-Ruhr-Kreises und ggf. in Abstimmung mit der für die Sammlung beauftragten Firma AHE die optionale Einführung einer Gelben Tonne zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu überprüfen.

Begründung:

Ab dem 01.01.2019 löst das neue Verpackungsgesetz (VerpackG) die derzeitige Verpackungsverordnung ab. Dieses räumt den Kreisen und Städten künftig mehr Mitspracherechte ein, die Dualen Systeme können verpflichtet werden, das Sammelsystem nach den Vorstellungen der Städte und Gemeinden umzustellen.

Bisher erfolgt die Sammlung 14-tägig in Gelben Säcken durch die mit der Sammlung beauftragte Firma AHE. Die Säcke reißen jedoch oft bei der Nutzung und Entsorgung und der Inhalt der Säcke kann nicht gepresst werden. Häufig werden diese zudem von Tieren aufgerissen, insbesondere im Außenbereich und am Ortsrand. Bei Wind werden die Säcke umhergeweht und die Straßen durch aufreißende Säcke verschmutzt. Aufgrund der Abhängigkeit von den Gelben-Sack-Lieferanten kommt es zu Jahresbeginn darüber hinaus häufiger zu Engpässen, die Auslieferung und Abholung der Rollen sowie deren Zahl pro Haushalt und Qualität führt immer wieder zu Unmut bei den Bürgern.

Viele Bürger präferieren daher die Einführung einer Gelben Tonne. Diese ermöglicht eine saubere Erfassung der Abfälle, eine Verschmutzung des Grundstücks oder der Straße durch Wind oder Wildbiss wird vermieden. Die Tonne ist zudem ständig verfügbar, da diese dauerhaft auf dem Grundstück verbleibt und sich bei ausreichendem Platz leichter lagern lässt als die vollen Gelben Säcke. Darüber hinaus entfällt die Verteilung der Säcke am Jahresbeginn und es entsteht kein zusätzlicher Kunststoffmüll durch die Gelben Säcke selbst.

Nicht alle Haushalte haben jedoch die Möglichkeit, eine weitere Tonne auf dem eigenen

Grundstück zu stellen. Daher präferieren wir eine optionale Einführung. Nach Auskunft der Firma AHE wäre eine gleichzeitige Abholung der Säcke und Tonnen mit einem Fahrzeug möglich. Bürger könnten der Aufstellung einer Gelben Tonne widersprechen (Analog zur Braunen Tonne) und stattdessen weiterhin an den Ausgabestellen Gelbe Säcke bekommen.

gez.
Klaus Noske
Fraktionsvorsitzender

gez.
Dr. Uwe Rath und
Fraktionsvorsitzender

gez.
Simon Nowack
Ratsmitglied

gez.
Beate Gronau
Ratsmitglied

gez.
Robert Beckmann
Ratsmitglied